

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 20

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Rickenbach, Louis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Schildbürgerstreich.** Maikäferjahr! Millionen der Viehster mästen sich im prächtigen Obstbaumwald unserer Gemeinde. Die hohe Obrigkeit mahnt zum sammeln. Mit Erfolg; Säcke und Kessel füllen sich mit der braunen Brut. — Was beginnen mit der reichen Ernte? Gemeindeversammlung —

rattloses Staunen. Da, endlich ein vernünftiger Vorschlag. „Ins Tobel mit dena Köga!“ Gesagt, getan, Jung und Alt mit Sack und Kübel steigt hinauf zur Tobelwand und grausam werden die armen Tiere aus Säcken und Kübeln vom hohen Felsen in die erschreckliche Tiefe geschüttet.

**Ein ehrsamer Bauer**

kommt nach Zürich, in die große Stadt, wo er Logis nimmt, ist:

„Wann bekommt man zu Essen?“

„Frühstück von neun bis elf,“ referiert der Zimmerkellner, „Mittagessen von elf bis drei, Nachmittagsstee von drei bis sieben und Abendbrot von sieben bis elf.“

„Donnerwetter! Wann soll ich mir da Zürich ansehen?“

\*

„Nun, gefällt dir denn wirklich das Landleben so gut?“

„Aber ja, ausgezeichnet!“

„Und was machst du an den Abenden?“

„Da fahre ich in die Stadt.“

4 Worte nur:  
TRINKT LOSTORFER  
EXTRA  
TAFELWASSER